



Sehr geehrter Herr Siegler,

unsere Reihe „Platz für InnovationskünstlerInnen“ verleiht den innovativen Forschungseinrichtungen und Unternehmen der Metropolregion Nürnberg Gesicht. Aktuelle Botschafterin unserer Kampagne, in der wir technikbegeisterte Menschen aus der Metropolregion vorstellen, ist Shila Rastizadeh. Die 29-jährige Studentin forscht an der TH Nürnberg im Bereich Virtual Reality. Als Aushängeschild hat die Hochschule an ihrer Fassade am Gebäude in der Wassertorstraße, Ecke Prinzregentenufer ein großes Banner mit ihrem Konterfei aufgehängt. Auch weil Shila Rastizadeh für ein wichtiges Forschungsprojekt arbeitet: sie visualisiert Luftströme in der virtuellen Realität und macht so sichtbar, welche Partikel und Schadstoffe sich um uns herum bewegen. Einblicke in die Arbeit der VR-Spezialistin erhalten Sie im [Podcast über Innovationskunst](#) und auf innovationskunst.de

Dr. Christa Standecker

THEMEN

- Genussvolle Entdeckungsreisen durch die Metropolregion Nürnberg
- Energietechnologie-Jahr steht für nachhaltige Zukunft
- Faire Beschaffung im Dialog
- Bund fördert vier Wasserstoff-Projekte aus der Metropolregion Nürnberg
- Vereinsgründung des Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung
- EntdeckerPass jetzt für 2021 erwerben!
- Mit Regionalprodukten den Sommer genießen
- Gewinne dein eigenes "Platz für"-Kampagnenmotiv
- „Mobilität der Zukunft“ – wie Innovationskunst die Metropolregion antreibt
- Professoren der Universität Bayreuth im Interview: Ist Innovationskunst erlernbar?
- Hydrogen Dialogue
- Beispiele zur Sektorenkopplung "Mobilität und Energie" aus der Metropolregion
- Regenerative elektrische Selbstversorgung aus der Energiezelle



Foto: VGN, Andrea Gasper Klein

Genussvolle Entdeckungsreisen durch die Metropolregion Nürnberg

Erkunden Sie mit dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) die Metropolregion Nürnberg. Probieren Sie fünf neue Touren aus, um die der Verkehrsverbund seine beliebten Ausflugstipps unter dem Motto „Original Regional Genussreisen mit dem VGN“ erweitert hat. Eine neu erschienene Broschüre fasst die Wanderrouten und Radtouren zusammen. Sie führen zu Gasthäusern und Direktvermarktenden, die beim Spezialitätenwettbewerb der Regionalkampagne Original Regional als „Unsere Originale“ ausgezeichnet wurden und auf der Kulinarischen Landkarte der Metropolregion vermerkt sind. Diese bieten besondere, lokal produzierte Leckereien an, die Sie auf der Tour probieren können. Hinter der Kampagne Original Regional steht ein Netzwerk aus 31 Regionalinitiativen, in denen rund 1.500 AnbieterInnen aus der Metropolregion Nürnberg organisiert sind.

[Mehr Informationen](#)



Foto: ENERGIEregion

Energietechnologie-Jahr steht für nachhaltige Zukunft

Die Metropolregion Nürnberg ist das Zentrum für Energie und Klimaschutz in Bayern. Das wird auch deutlich im Energietechnologie-Jahr, das von Juni 2021 bis Juni 2022 in Nürnberg unter dem Motto „Kompetenzen aus der Region für eine nachhaltige (Energie)Zukunft“ stattfindet. Gefeiert wird ein Dreifachjubiläum: Die ENERGIEregion Nürnberg wird 20 Jahre, der Energie Campus Nürnberg zehn Jahre und der NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, Greentech und Nachhaltigkeit wird ein Jahr alt. Aus diesem Anlass finden drei Fachveranstaltungen statt. Los geht es im Herbst 2021 mit „Wasserstoff und Anwendungen“. 2022 folgen dann „Wärmewende und Energieeffiziente Gebäude“, sowie „Energiesysteme und Nachhaltigkeit“. Im Juni 2022 bildet eine festliche Abschlussveranstaltung den Schlussakkord des Energiejahres.

[Mehr Informationen](#)

Faire Beschaffung im Dialog

70 Städte, Gemeinden und Landkreise haben gemeinsam den Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in



Foto: Jürgen Schabel

der Metropolregion Nürnberg unterzeichnet. Vor allem bei Warnschutz- und Arbeitskleidung wird verstärkt auf soziale und ökologische Aspekte in der Beschaffung gesetzt. Was bedeuten diese Anforderungen für Beschaffungsstellen, Bieter und Hersteller? Diese und viele weitere Fragen diskutierten am 9. Juni 40 Teilnehmende beim digitalen Marktdialog zur nachhaltigen, öffentlichen Beschaffung. Vertreten waren unter anderem UVEX, GREIFF, Blåkläder, Viking Rubber sowie die Kommunen Nürnberg, Schwabach, Landkreis Coburg und Hilpoltstein. Das Format des Marktdialogs schafft Transparenz auf Anbieter- und Nachfrageseite. Im Oktober 2021 ist ein weiterer Dialog zur Beschaffung nachhaltiger Spielwaren geplant.

[Mehr Informationen](#)

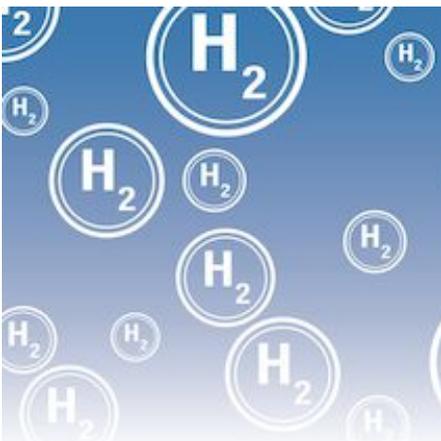


Bild: Pixabay

Bund fördert vier Wasserstoff-Projekte aus der Metropolregion Nürnberg

Im Rahmen des europäischen Programms IPCEI (Important Projects of Common European Interest) wurden vier Wasserstoff-Großprojekte aus der Metropolregion Nürnberg für eine Bundesförderung ausgewählt. Zwei förderwürdige Unternehmen, nämlich EYance von Siemens Energy (Erlangen) und Bosch Power Units von Robert Bosch (Bamberg) sind in der Region verortet. Zwei Projekte von Hydrogenious LOHC Technologies werden überregional umgesetzt: GreenHydrogen@BlueDanube sowie Green Crane in Lingen. Mit der Förderung wird die Bedeutung der Metropolregion Nürnberg als Wasserstoffregion unterstrichen sowie Impulse für Innovationen und Fachkräfte im Bereich Wasserstoff gesetzt.

[Mehr Information](#)



Foto: Glossner

Vereinsgründung des Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

Regionale Klimaziele erreichen und Klimaschutzprojekte in der Region fördern – das möchte der Verein „Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg“. Die Gründungsversammlung findet am 29. Juni im Kultursaal der Stadt Erlangen statt. 25 Kommunen und Landkreise stehen bereits als Gründungsmitglieder fest: Berggau, Buttenheim, Erlangen, Fürth, Landkreis Amberg-Sulzbach, Landkreis Bamberg, Landkreis Coburg, Landkreis Bayreuth, Landkreis Forchheim, Landkreis Fürth, Markt Flachslanden, Markt Feucht, Neumarkt, Nürnberg, Oberasbach, Rödelsee, Rothenburg ob der Tauber, Schlüsselfeld, Schwabach, Sengenthal, Treuchtlingen, Vorbach und Zirndorf. Als Fördermitglieder haben die Nürnberg Messe und der 1. FCN zugesagt. Weitere Kommunen und Landkreise der Metropolregion sind herzlich eingeladen, dem Trägerverein kurzfristig oder nach der Gründungsversammlung beizutreten. Im nächsten Schritt sollen Unternehmen und Privatpersonen für Fördermitgliedschaften gewonnen werden.

[Mehr über den Fonds](#)



EntdeckerPass jetzt für 2021 erwerben!

Der EntdeckerPass ist ab sofort wieder erhältlich. Er macht das bunte Freizeitangebot der Metropolregion für Groß und Klein zu attraktiven Konditionen erlebbar. Mit der Freizeitkarte besuchen Sie ein Kalenderjahr lang über 130 sehenswerte Freizeit- und Kultureinrichtungen in der gesamten Metropolregion vergünstigt oder kostenfrei! Erkunden Sie Ausflugsziele wie das Fichtelgebirge, Altmühltal, den Steigerwald oder Städte und Dörfer der Metropolregion. Der EntdeckerPass kann online bestellt oder an einer der zahlreichen Verkaufsstellen erworben werden. Unser Tipp: der EntdeckerPass ist auch ein großartiges Geschenk!

[Mehr Informationen](#)



Mit Regionalprodukten den Sommer genießen

Dieser Sommer wird ein Genuss – zumindest kulinarisch: Denn ab 5. Juli wird auf der Website fraenkische-rezepte.de bis Ende August wöchentlich eine Produktgruppe der Kulinarischen Landkarte aus der Metropolregion Nürnberg vorgestellt. Zusätzlich gibt es Beiträge zu Produzenten und passende Rezepttipps. Los geht's mit Brot, Gebäck, Getreide und Mehl. Holen Sie sich Anregungen für Zupfbrot mit Kräutern, Obstkuchen und weitere klassische aber auch ausgefallene Rezepte. Erfahren Sie im Verlauf der Kampagne wie Sie Meerrettich und Senf, Fleisch, Wurst und Fisch oder

Nüsse, Kräuter und Gewürze kreativ in Ihren Speiseplan einbinden können. Besuchen Sie die Rezepte-Seite und begeistern sich für Produkte aus der Metropolregion Nürnberg!

[Mehr Informationen](#)



Gewinne dein eigenes "Platz für"-Kampagnenmotiv

Im Rahmen der Imagekampagne "Platz für..." ruft die Metropolregion Nürnberg vom 23. Juni bis 21. Juli zu einem Fotowettbewerb auf: Jede und jeder ist eingeladen, ein Foto von sich und seinem Lieblingsplatz in der Metropolregion über Instagram oder Facebook mit dem Hashtag #platzfuerdich zu veröffentlichen. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury eine Gewinnerin oder einen Gewinner aus, der/die sich über ein eigenes "Platz für"-Motiv freuen darf, das in der ganzen Metropolregion Nürnberg sichtbar sein wird.

[Mehr Informationen](#)

Innovationskunst in der Metropolregion Nürnberg



Foto: Airport Nürnberg

„Mobilität der Zukunft“ – wie Innovationskunst die Metropolregion antreibt

Wie werden wir in Städten und Regionen übermorgen Distanzen überwinden? Können innovative Technologien eine nachhaltige Mobilitätswende vorantreiben? In der Metropolregion Nürnberg forschen und arbeiten zahlreiche Organisationen an Themen rund um Mobilität. Im Fokus stehen dabei ressourcensparende Antriebstechnologien, aber auch gesamtheitliche Konzepte, wie Mobilität sich im intra-urbanen und inter-urbanen Raum für alle nachhaltig verändern könnte. In einem [Themenspecial der Initiative „Innovationskunst“](#) stellen Unternehmen und Forschungseinrichtungen unterschiedliche Impulse für die „Mobilität der Zukunft“ vor. Unter anderem geht es dabei um Schiffe, die vom schwimmenden Oldtimer zur elektrisch angetriebenen Fähre werden, um elektrische Busse oder eine moderne App mit großer Vision. Im [Podcast „Innovationskünstler*Innen im Gespräch“](#) spricht der Forscher Florian Hilpert vom Fraunhofer IISB über moderne Flugzeugantriebe, und Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer des Airports Nürnberg, verrät, warum Nürnberg ein Hub für Elektroflugzeuge werden sollte.

[Mehr Informationen](#)

Professoren der Universität Bayreuth im Interview: Ist Innovationskunst erlernbar?

Kann man lernen, innovativ zu sein? Im [Experteninterview](#) sprechen Prof. Dr. Maximilian Röglinger (Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Wertorientiertes Prozessmanagement) und Prof. Dr. Rodrigo Isidor (Inhaber des Lehrstuhls Human Resource Management & Intrapreneurship) von der Universität Bayreuth über Trainings,

die die Innovationsfähigkeit von Menschen erhöhen, erklären welche Rolle die digitale Transformation bei Innovationen spielt und legen dar, auf welche Methoden sie im neuen Masterstudiengang „Digitalisierung & Entrepreneurship“ wertlegen.



Foto: Universität Bayreuth

„Digitale Lösungen erfordern neuartig gedachte Geschäftsmodelle, welche Innovationen vorantreiben. Ich bin der Überzeugung, dass Fortschritt und nachhaltiges Wachstum durch die Entwicklung disruptiver Innovationen erzielt werden kann.“

Prof. Dr. Rodrigo Isidor

Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg



Foto: Hydrogen Dialogue

Hydrogen Dialogue

Auf die Gäste des digitalen Wasserstoff-Gipfels Hydrogene Dialogue wartet am 22. und 23. Juni wieder ein hochkarätiges Programm: Im Keynote-Vortrag sprechen Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, und Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur über die „Chancen und Perspektiven Deutschlands im Bereich innovativer Wasserstofftechnologien“. Eine Podiumsdiskussion dreht sich um die Verteildebatte von Wasserstoff in Deutschland. Am 23. Juni gibt es außerdem eine Extra-Einheit in englischer Sprache mit internationalen Speakern aus der ganzen Welt. Im Anschluss fasst der [Podcast "InnovationskünstlerInnen im Gespräch"](#) die Erkenntnisse des Gipfels zusammen und wagt einen Blick in die Zukunft. Reinhören lohnt sich ab ein bis zwei Wochen nach dem Gipfel!

Mehr Informationen

Beispiele zur Sektorenkopplung "Mobilität und Energie" aus der

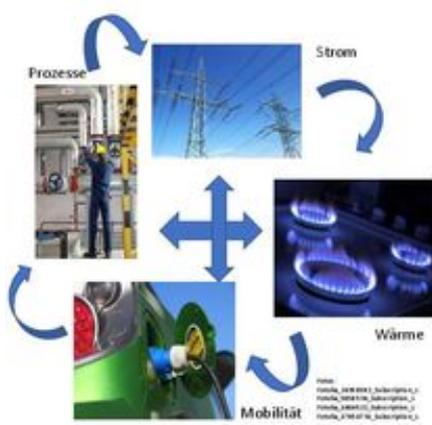


Foto: ENERGIEregion

Metropolregion

Die Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität, unter besonderer Bedeutung der Energiespeicherung, wird für die Funktion und Stabilität unseres Energiesystems immer bedeutender. Praktische Beispiele, wie Sektorkopplung in der Metropolregion Nürnberg aussieht, vermittelt die Seminar- und Exkursionsreihe „Mit Sektorkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität“ am 15. Juli. Die Veranstaltung der ENERGIEregion Nürnberg und des Forums für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion gibt darüber hinaus einen grundsätzlichen Überblick über die Bedeutung und Strukturen der Sektorkopplung.

[Mehr Informationen](#)



Bild: Pixabay

Regenerative elektrische Selbstversorgung aus der Energiezelle

Welche Kombination aus weiterem Ausbau der Photovoltaik, der Errichtung eines flexibel einsetzbaren Biomasse-Dampfkraftwerks, dem Einsatz von Batteriespeichern und dem Einsatz eines Power-to-Gas-to-Power-Systems liefert dem Unternehmen die niedrigsten Stromentstehungskosten? Um diese Frage zu beantworten, analysierten Studierende der Fakultät Maschinenbau und Versorgungstechnik der Technischen Hochschule Nürnberg die Energiezelle Max Bögl in Sengenthal. Was sie herausgefunden haben, stellen die Studierenden am 28. Juni in fünf Online-Kurzvorträgen vor. Eine kostenfreie Anmeldung ist per Mail an matthias.popp@th-nuernberg.de möglich. Interessierte werden gebeten Name, Vorname, Adresse, Telefon, Organisation und E-Mailadresse anzugeben.

[Mehr Informationen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231 10522, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Daniela Ramsauer, Judith Lampe, Céline Fischer

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Informationen zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

[Newsletter weiterempfehlen](#)
[Newsletter abbestellen](#)

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Folgen Sie uns auf:



Leuchttürme der Metropolregion Nürnberg

SIEMENS

 Sparkasse
Gut für die
Metropolregion.

adidas


WIR MACHEN MESSEN

 ALBRECHT DÜRER
AIRPORT NÜRNBERG


BarthHaas®

 Bayern LB


Technik für Automobile



Spitzensportpartner



IHKs und HWKs



Alle Partner der Europäische Metropolregion Nürnberg finden Sie [hier](#).